Die Ferien dem Thema Umwelt widmen

Aus einem persönlichen Bedarf heraus, initiiert der Lungauer Regionalmanager Josef Fanninger heuer eine Ferienbetreuung für Schulkinder mit und ohne Behinderung. Kinder von 6 bis 12 Jahren können in der Landwirtschaftlichen Fachschule Tamsweg Spannendes erleben. Neben Freizeitspaß erwarten die Kinder täglich Workshops zu den Themen Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. **S. 4/5**

Ferien dem Thema Umwelt widmen

Ferien bedeuten Spaß und Auszeit. Im Lungau lernt man aber auch etwas über Natur, Umwelt und Klimaschutz.

LUNGAU (jb). Aus einem persönlichen Bedarf heraus, initiiert der Lungauer Regionalmanager Josef Fanninger heuer eine Ferienbetreuung für Schulkinder mit und ohne Behinderung. „Nach einigen Jahren einer tollen Ferienbetreuung über das Hilfswerk gab es vergangenes Jahr kein solches Angebot. Da meine Familie davon selbst betroffen war, habe ich mir überlegt, wie man eine solche wieder auf die Beine stellen könnte", erzählt Fanninger. Also hat er kurzerhand selbst ein Konzept erstellt, das nun gemeinsam mit dem Hilfswerk, der Caritas, dem Biosphärenpark, dem Land Salzburg und vielen Unterstützern mehr, umgesetzt wird.

Zwischen 10. und 28. August können Kinder von 6 bis 12 Jahren in der Land- und Forstwirtschaftsschule Tamsweg Spannendes erleben. Neben Freizeitspaß, Spiel und Auszeit in der Natur erwarten die Kinder täglich ein paar Stunden altersgerechte Workshops zu den Schwerpunktthemen Natur, Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. „Diese Themen passen zum Biosphärenpark und zum Lungau. Aber diese Themen werden unsere Kinder auch ihr Leben lang begleiten. Je früher Bewusstsein bei ihnen geschaffen wird, umso weniger Umstellung braucht es in deren Alltag. Wir hoffen außerdem, dass die Kinder als Multiplikatoren in ihren Familien wirken", sagt Fanninger.

Konsumverhalten reflektieren

Die Schüler lernen beispielsweise das Konzept des ökologischen Fußabdrucks kennen. Gemeinsam mit Experten der Energie- und Umweltschutzabteilung des Landes setzen sie sich mit den weltweiten ökologischen und sozialen Konsequenzen des Konsums auseinander und erarbeiten realistisch umsetzbare Handlungsoptionen für das eigene Konsumverhalten.

Klimaschützend leben

Auch der Klimawandel wird thematisiert und dessen Auswirkungen auf Lebewesen, Umwelt, Wirtschaft und Politik. Wer die Zusammenhänge zwischen dem eigenen Lebensstil, dem Energieverbrauch und CO_2-Ausstoß erkennt, wird bereit sein, das eigene Verhalten zu adaptieren. Daher sollen Handlungsoptionen für den Klimaschutz im Alltag entwickelt werden.

Essen und Einfluss auf die Welt

Auch dem Thema Lebensmittel wird ein Schwerpunkt in der Ferienbetreuung gewidmet. Die Schüler erfahren, woher unsere Lebensmittel kommen, lernen, welche Ressourcen in unseren Lebensmitteln stecken, warum Lebensmittel im Abfall landen und welche ökologischen und sozialen Auswirkungen unser Umgang mit Lebensmitteln hat.

Auch das Erleben der Natur kommt nicht zu kurz.

Neben Freizeitspaß, Spiel und Auszeit erwarten die Kinder Workshops zu Natur, Umwelt und Klimaschutz.

Fotos: Ferienregion Lungau

Natur erleben

Natürlich kommt aber auch das Erleben der Natur im Biosphärenpark Salzburger Lungau nicht zu kurz. Verbunden mit Wanderungen, werden die Kinder Orientierung erlernen, Geräusche wahrnehmen, Hindernisse überwinden, ein fiktives Feuer machen und eine alpine Notunterkunft bauen. „Bis zu 50 Kinder pro Woche können bei uns betreut werden. Ein paar Plätze gibt es noch", sagt Fanninger. Der Anmeldeschluss zur Ferienbetreuung ist der 30. Juni 2020.

INFOS U. ANMELDUNG

Der Tag beginnt zwischen 7.30 und 8.30 Uhr. Bis 16 Uhr wird den Kindern Unterschiedliches geboten. Buchbar: wochenweise; Preis: 60 Euro pro Woche inkl. Essen. Anmeldung unter **www.lungau.org**.